

KOMIPS: Mehr Verantwortung und Transparenz in der Schweinefleischproduktion

Die IP Suisse und der Migros-Fleischverarbeitungsbetrieb Micarna gründen gemeinsam die Vermarktungsplattform für Schweine KOMIPS AG – vorbehaltlich der wettbewerbsbehördlichen Genehmigung. Ziel ist es, Themen wie Nachhaltigkeit, Transparenz und Sicherheit entlang der Wertschöpfungskette zu optimieren.

Die IP Suisse und die Micarna haben beschlossen, eine gemeinsame Vermarktungsplattform für Schweine, die KOMIPS AG, zu gründen. Die entsprechende Meldung wurde bei der Wettbewerbskommission eingereicht. Mit der KOMIPS AG möchten IP Suisse und Micarna den Herausforderungen in der Schweinefleischproduktion begegnen und das Vertrauen der Konsumenten in Schweinefleischprodukte wieder stärken. Der Bereich ist durch verändertes Konsumverhalten und andere Marktentwicklungen insgesamt unter Druck geraten. Aufgaben der KOMIPS AG sind neben der Beschaffung von Schlachtschweinen für die Migros sowie andere Abnehmer das Erbringen von Dienstleistungen oder die Organisation und Koordination der Tiertransporte.

AUSRICHTUNG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE AM KUNDEN

«Mit der KOMIPS AG soll ein Instrument geschaffen werden, mit dem wir dem Wunsch der Kunden nach mehr Transparenz, Nachhaltigkeit und Sicherheit in der Schweinefleischproduktion nachkommen können. Für die Micarna ist es wichtig, die Wertschöpfungskette auf diese Anforderungen der Kunden auszurichten», erklärt Albert Baumann, Unternehmensleiter der Micarna SA.

VERBINDLICHE LIEFERVEREINBARUNGEN FÜR PRODUZENTEN

IP-Suisse-Präsident Andreas Stalder ist überzeugt: «Unseren IP-Suisse-Produzenten bieten wir dank der gemeinsamen Vermarktungsplattform KOMIPS AG neben verbindlichen Liefervereinbarungen auch wertvolle Dienstleistungen und Beratung an, beispielsweise im Gesundheits-, Zucht-, und Fütterungsmanagement.»

Die Gründung der KOMIPS AG entspricht der Migros-Philosophie, den Kundinnen und Kunden nachhaltige Produkte auf möglichst direktem Weg zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten.

Kurzporträt Unternehmensgruppe Micarna

www.micarna.ch

Die Unternehmen des Segments 1 der M-Industrie produzieren hochwertige Fleisch-, Geflügel-, Fisch- und Eiprodukte. Im Jahr 1958 im freiburgischen Courtepin als Fleischverarbeitungsbetrieb der Migros durch Gottlieb Duttweiler gegründet, umfasst die Unternehmensgruppe heute die in der Schweiz ansässigen Unternehmen Favorit Geflügel, Fleury, Lüchinger + Schmid, Maurer Speck, Mérat & Cie., Micarna, Natura Bündner Fleischtrocknerei, Optisol, Rudolf Schär und Tipesca. Weiter gehören die in Deutschland angesiedelten Unternehmen Oberschwäbische Geflügel GmbH und KM Seafood zur Unternehmensgruppe. Dank modernster Produktionsanlagen und höchster Standards in den Bereichen Hygiene sowie Produkte- und Arbeitssicherheit erzielen die Unternehmen beste Qualität. Die Unternehmen setzen sich konsequent für eine artgerechte Haltung und einen stressarmen Transport der Tiere ein und stellen sicher, dass die Herkunft jedes einzelnen Produkts lückenlos rückverfolgbar ist. Das Segment 1 der M-Industrie realisierte im Jahr 2017 mit ihren gut 3000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 1,6 Milliarden Franken.

Bazenheid, 28. August 2019

Weitere Informationen: Stabstelle Kommunikation | Medienstelle

Roland Pfister und Deborah Rutz, Telefon: +41 (0)58 571 46 30, E-Mail: media@micarna.ch